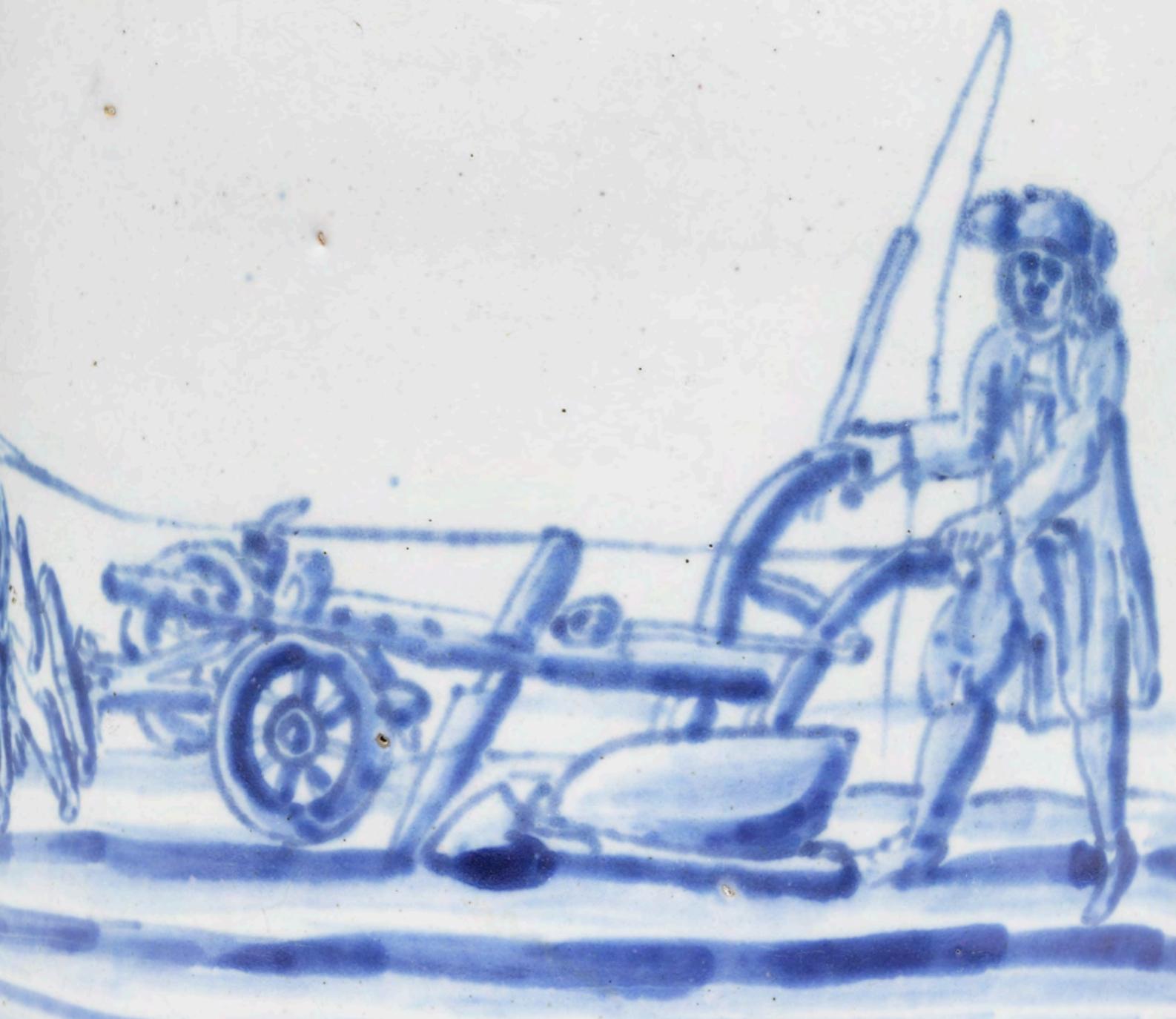






1. Ansbacher Fayencekrug 1758 datiert, Malermarke „MR“ für Matthias Karl Rosa, H. 25 cm

Johann Georg. Strändlein.
1758





2. Bayreuther Walzenkrug um 1765, der mit bunten Muffelfarben bemalt ist, H. 25 cm



Die Blumenmalerei des Kruges wird Johann Georg Fliegel zugeschrieben





3. Crailsheimer Zunftkrug eines Hufschmieds in bunter Scharfffeuermalerei um 1775, H. 23 cm



4. Durlacher Fayenceteller mit Chinesen um 1775, schwarze Malermarke „T“, D. 24 cm



5. Durlacher Teekanne um 1775, mit Chinesendarstellungen in Scharffeuermalerei, H. 8,5 cm



6. Friedberger Jagdkrug um 1760, mit blauer Manufakturmarke „CB“, H. 23 cm



Abgebildet in Ausstellungs-Katalog 2004, 250 Jahre Friedberger Fayencen, Seite 26



7. Gmundner Jagdkrug 1762 datiert, mit Scharfffeuermalerei der „Blauen Periode“, H. 26 cm



Vergleichbare Krüge aus der Sammlung Grabner sind im Haus der Keramik in Gmunden ausgestellt



8. Habaner Fayencekanne 1698 datiert, die mit bunten Scharffeuerfarben bemalt ist, H. 35 cm



Vergleichbare Krüge sind in dem Buch: Ceramic Art oft the Habans, Band IV, Seite 238, abgebildet



9. Künersberger Schreibzeug um 1760, das mit bunten Muffelfarben bemalt ist, B. 14 cm



10. Künersberger Leuchter um 1760, der mit bunten Muffelfarben bemalt ist, H. 22 cm



11. Künnersberger Enghalskrug um 1750, der von einem Augsburger Hausmaler bemalt ist, H. 33 cm





12. Nürnberger Hausmalerkrug signiert „AH“ um 1680, die Fayence wurde von Abraham Helmhack mit bunten Muffelfarben bemalt, Silbermontierung, H. 29 cm







13. Proskauer Jagdkrug um 1800, der mit bunten Muffelfarben bemalt ist, H. 28 cm



14. Süddeutsche Hausmalervase um 1700, die mit leuchtenden Muffelfarben bemalt ist, H. 28 cm



Helmut Bosch, Deutsche Fayencekrüge des 17. und 18. Jahrhunderts, Mainz 1983, Seite 79



15. Evangelisten-Humpen um 1670, der mit bunten Emailfarben bemalt ist, H. 15 cm



Abgebildet in dem Buch: Bemalte Gläser von Franz Carl Lipp, 1974, Farbtafel VII



16. Kulmbacher Daubenkrug mit einem Hirsch um 1730, Andreas Hass zugeschrieben, H. 15 cm



17. Kulmbacher Daubenkrug mit Kardinalswappen um 1720, Meister Andreas Haas, H. 19 cm



18. Nymphenburger Porzellankrug um 1780, auf dem Boden Rautenschildmarke, H. 23 cm



Vergleichbare Krüge aus der Sammlung Bäuml sind in Schloss Nymphenburg ausgestellt



19. Silberbecher aus Schwäbisch Hall um 1580, Meister Jerg (Jörg) Sieber 1575-1599, H. 8 cm



20. Bergkristallhumpen um 1860, mit einer feuervergoldete Silbermontierung, H. 20 cm



21. Altenburger Walzenkrug um 1720, der mit bunten Emailfarben bemalt ist, H. 21 cm



Im Katalog Fayence und Steinzeug 2007 ist ein 1719 datierter und bemalter Wappenkrug abgebildet



22. Creußener Steinzeughumpen um 1635, die Wandung ist mit Reliefauflagen verziert, H. 20 cm



Ein vergleichbarer Humpen befindet sich im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg



23. Creußener Planetenhumpen 1640 datiert, der mit bunten Emailfarben bemalt ist, H. 18 cm



Coburger Zinnmontierung mit Marken von dem Meister Johann Georg Pfretzschnner



24. Creußener Steinzeugflasche um 1665, mit bunt bemalten Reliefauflagen verziert, H. 25 cm





25. Creußener Planetenkrug 1663 datiert, der mit bunten Emailfarben bemalt ist, H. 22 cm



Plauener Zinnmontierung mit Marken von dem Meister Christian Büttner



26. Creußener Schusterzunftkrug 1692 datiert, der mit bunten Emailfarben bemalt ist, H. 20 cm



Weissenburger Zinnmontierung mit Marken von dem Meister Johann Lorenz Gebhardt



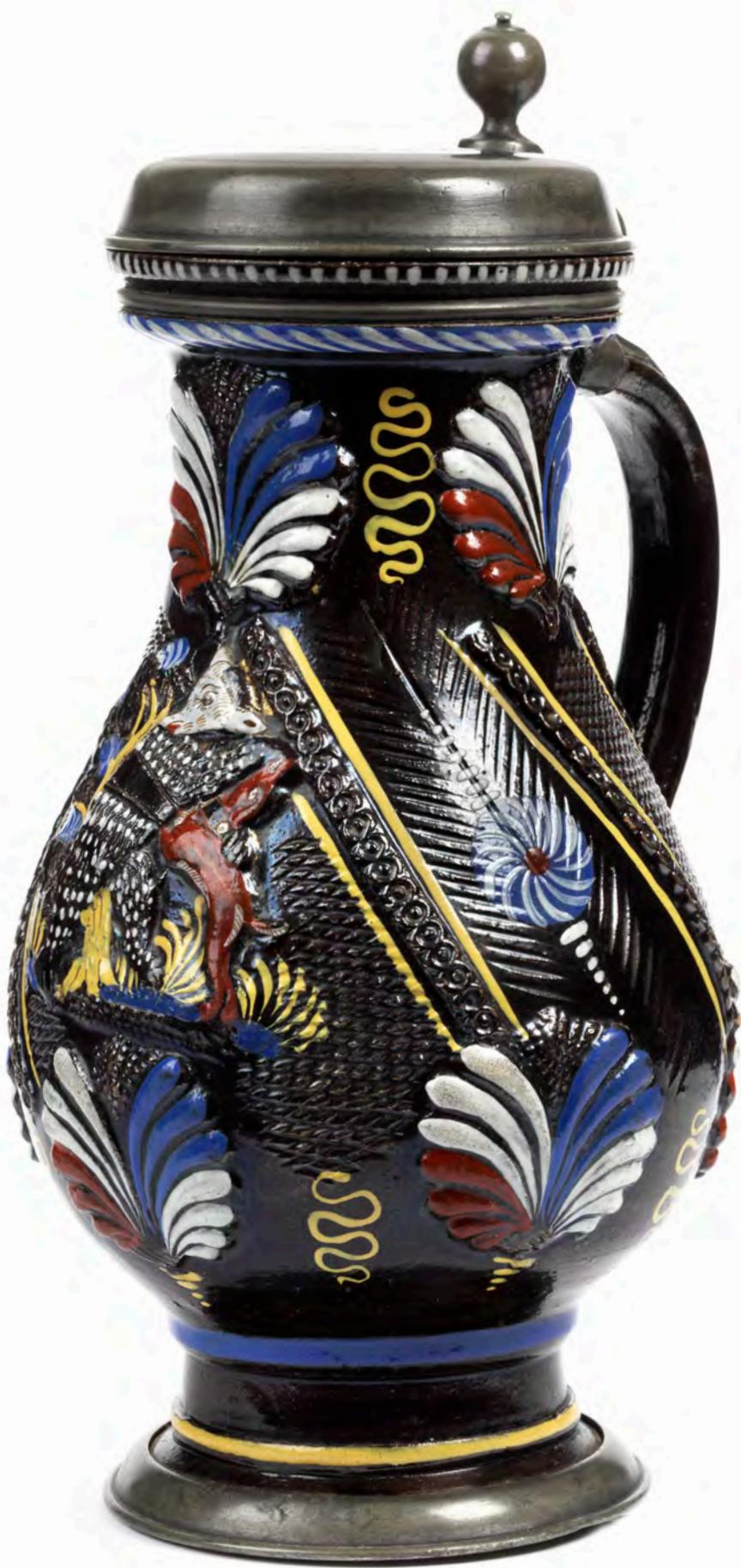
27. Dippoldiswalder Steinzeugkrug um 1700, Zinndeckel mit gravierter Messingeinlage, H. 18 cm



28. Dippoldiswalder Postamentenhumpen um 1680, mit bunten Emailfarben bemalt, H. 18 cm



29. Dippoldiswalder Jagdkrug um 1690, mit bunten Emailfarben bemalt, H. 25 cm



30. Dippoldiswalder Jagdkrug 1688 datiert, mit bunten Emailfarben bemalt, H. 25 cm



31. Freiberger Steinzeugkrug um 1670, mit farbiger Emailbemalung und Vergoldung, H. 21 cm



32. Freiberger Tüllenkanne um 1670, mit zweifarbiger Emailbemalung, H. 18 cm

15. 80





33. Raerener Schnelle 1580 datiert, Wappen des Herzogs Johann von Stettin und Pommern, H. 33 cm



34. Raerener Mittelfrieskrug 1590 datiert, im Fries signiert „IM“ für Jan Mennicken, H. 26 cm



Der Mittelfries ist nach einem Kupferstich von Franz Brun 1559-1596 gearbeitet worden



35. Raerener Kugelbauchkrug 1592 datiert, aus der Werkstatt Jan Baldems Mennicken, H. 23 cm
Wappenumschrift: Wilhelm von Nesselrode und Wilhelma von Strithagen seine Hausfrau 1592



36. Raerener Kugelbauchkrug 1614 datiert, aus der Werkstatt Jan Baldems Mennicken, H. 20 cm
Wappen: Heinrich Stravius Kanoniker an St. Lambert in Lüttich 1607-1626, Kohnemann, S. 27



37. Rheinischer Bartmannskrug um 1560, Steinzeug mit Reliefauflagen und Spruch, H. 17 cm



38. Westerwälder Steinzeugkrug 1637 datiert, Auflagen mit Stegkanne und „IA ML“, H. 22 cm



39. Westerwälder Feldflasche mit Wappen von Ludwig XIV., 1685 datiert und sign. WR, H. 23 cm



40. Westerwälder Steinzeugflasche um 1680, verziert mit einem Herrscherpaar mit Zepter, H. 21 cm



PETER VOGT · ANTIQUITÄTEN IM RATHAUS

MARIENPLATZ 8 · RATHAUS-RÜCKSEITE · 80331 MÜNCHEN
FAX 089 / 999 50 904 · TELEFON 089 / 29 41 32

www.fayence-steinzeug-vogt.de · verkauf@fayence-steinzeug-vogt.de